

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Jugendrates
am Montag, **02.12.2024**, 17:10 Uhr - 18:52 Uhr,
Raum 2/1, 11. Etage, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Vorsitz:

Roman Saalfeld

Für die Schriftführung:

Lukas Färber

Für die Verwaltung:

Jannik Hoos

Mitglieder:

Mia Aupers, Leticia Beerens, Helene Buxel, Noemi Choryan, Lamar Farie, Emily Fark, Mattia Freund, Niclas Heiser, Andreas Hoesch, Felix Kusch, Lotte Landheer, Maja Lutz, Sophia Marx, Selma Nieschlag, Felix Pankau, Sophie Pape, Jakob Philipzen, Tom Rösler, Patricia Rutz, Benjamin Scherman, Victoria Steinhoff, Janne van Bentem, Josefine Weskamp,

Vorstand:

Annika Frieler, Sören Werlemann

Abgemeldet:

Yannik Andor, Yayhe Hassan, Julian Santos Rutsch, Jolina Widders

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Jugendrates am 02.12.2024

Tagesordnung

1. Eingänge & Mitteilungen
2. Bericht des Vorstandes
3. Berichte aus Ausschüssen, BVen und weiteren Gremien
4. Nachwahlen für Ausschüsse, Bezirksvertretungen und weitere Gremien
5. Wahljahr 2025 - Ausblick & Positionspapier
6. Umfrage "Eulen- und Lerchenklassen"
7. Verschiedenes

Roman Saalfeld eröffnet die Sitzung um 17:10 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums mit 24 anwesenden Jugendratsmitgliedern fest. Er fragt die Mitglieder des Jugendrates nach Anträgen zur Tages- oder zur Geschäftsordnung. Es gibt keine Wortmeldung.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge & Mitteilungen

Roman Saalfeld übergibt das Wort an Lukas Färber. Dieser fasst die eingegangenen Anfragen an den Jugendrat zusammen. Dazu zählen Anfragen der BI „B51 Handorf-Mauritz“, des AFAQ e.V. und eine Anfrage zum Thema Jugendklimarat. Es gibt dazu keine Wortmeldungen. Lukas Färber weist die Jugendratsmitglieder darauf hin, dass sich Interessent*innen gerne im Nachgang melden können.

Felix Kusgörd betritt den Raum. Es sind 25 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Lukas Färber berichtet von einer Anfrage aus dem verwaltungsinternen Facharbeitskreis Jugend zum Thema U18-Wahl bei der Bundestagswahl. Aus dem Jugendrat gibt es keine Bestrebungen selbst U18-Wahlen zu organisieren. Die Fachkräfte und Einrichtungen der OKJA können dazu gerne aktiv werden.

Lukas Färber berichtet über das verbleibende Budget des Jugendrates für das Jahr 2024. Es gibt die Idee Kleidung mit Jugendrats-Branding anzuschaffen, um bei Veranstaltungen gut sichtbar und dadurch ansprechbar für alle Kinder und Jugendlichen zu sein. Die Idee wird angeregt diskutiert. Der Jugendrat entscheidet sich mit großer Mehrheit für Pullover mit Jugendratslogo und Namen. Lukas Färber wird mit der Bestellung beauftragt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht des Vorstandes

Annika Frieler berichtet für den Vorstand von der Arbeit am Forderungspapier für die Kommunalwahl. Mehr dazu unter TOP 5.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte aus Ausschüssen, Bezirksvertretungen und weiteren Gremien

Roman Saalfeld fragt nach Berichten aus den Ausschüssen, Bezirksvertretungen und weiteren Gremien.

Andreas Hoesch berichtet aus der BV West und dem AVM. Schwerpunkt des Berichts ist die Umgestaltung eines Kreisverkehrs zu einer Kreuzung mit Ampeln in Münster-Gievenbeck.

Lukas Färber fragt die Jugendlichen, wer bereits an einem Ausschuss teilnehmen konnte und ob die Mitglieder dort vereidigt wurden. Die Vertreterinnen und Vertreter des Jugendrates im AKJF, im Sportausschuss und im ASW wurden in den Ausschusssitzungen vereidigt und konnten dadurch an den nicht-öffentlichen Sitzungen teilnehmen. In den übrigen Ausschüssen war lediglich eine Teilnahme an den öffentlichen Sitzungen möglich. Janne van Bentem berichtet, dass in der Vergangenheit bereits versucht wurde weitere Rechte für die Jugendratsmitglieder rechtlich zu verankern, jedoch ohne Erfolg.

Sören Werlemann betritt die Sitzung um 17:30 Uhr. Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Punkt 4 der Tagesordnung**Nachwahlen für Ausschüsse, Bezirksvertretungen und weitere Gremien**

Roman Saalfeld stellt die zu wählenden Posten vor. In den Bezirksvertretungen Münster-Südost, -Nord und -Hiltrup kann jeweils ein Platz nachbesetzt werden. Für den Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen (AUKB) sollen zwei Vertreterinnen und Vertreter gewählt werden. Zudem ein stellvertretender Delegierter oder eine stellvertretende Delegierte für den Kinder- und Jugendrat NRW.

Roman Saalfeld ruft die Wahl für einen Vertreter/eine Vertreterin in der BV Münster-Südost auf und fragt nach Vorschlägen oder Kandidatinnen und Kandidaten. Benjamin Scherman wird vorgeschlagen und möchte zur Wahl antreten. Es gibt keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten. Roman Saalfeld eröffnet die Wahl. Benjamin Scherman wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Roman Saalfeld ruft die Wahl für einen Vertreter/eine Vertreterin in der BV Münster-Hiltrup auf und fragt nach Vorschlägen oder Kandidatinnen und Kandidaten. Helene Buxel wird vorgeschlagen, lehnt jedoch ab. Maja Lutz wird vorgeschlagen und möchte zur Wahl antreten. Es gibt keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten. Roman Saalfeld eröffnet die Wahl. Maja Lutz wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Roman Saalfeld ruft die Wahl für einen Vertreter/eine Vertreterin in der BV Münster-Nord auf und fragt nach Vorschlägen oder Kandidatinnen und Kandidaten. Es gibt keine Wortmeldungen. Der Platz bleibt damit weiterhin vakant.

Roman Saalfeld ruft die Wahl für einen stellvertretende Delegierte oder einen stellvertretenden Delegierten für den Kinder- und Jugendrat NRW auf und fragt nach Vorschlägen oder Kandidatinnen und Kandidaten. Sören Werlemann möchte kandidieren. Tom Rösler erklärt ebenfalls seine Kandidatur. Es gibt keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten. Roman Saalfeld eröffnet die Wahl. Auf Sören Werlemann entfallen 21 Stimmen, auf Tom Rösler fünf Stimmen. Damit ist Sören Werlemann gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Roman Saalfeld ruft die Wahl für zwei Vertreterinnen oder Vertreter im AUKB auf und fragt nach Vorschlägen oder Kandidatinnen und Kandidaten. Andreas Hoesch und Roman Saalfeld erklären ihre Kandidaturen. Es gibt keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten. Sören Werlemann beantragt eine Wahl en bloc. Es gibt keine Gegenrede, damit ist der Antrag angenommen. Roman Saalfeld eröffnet die Wahl. Andreas Hoesch und Roman Saalfeld werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Punkt 5 der Tagesordnung**Wahljahr 2025 - Ausblick & Positionspapier**

Roman Saalfeld fragt nach Ideen, wie die Wahlen durch den Jugendrat begleitet werden sollen. Andreas Hoesch berichtet von Plänen des Kinder- und Jugendrates NRW eine Schulung anzubieten, damit die Jugendräte in den Städten Workshops zur Kommunalwahl durchführen können.

Sören Werlemann berichtet von vergangenen Aktionen zu verschiedenen Wahlen in der Vergangenheit als Inspiration für die Aktionen zu den anstehenden Wahlen. Es gibt jedoch keine Ideen und Wünsche aus dem Gremium.

Sören Werlemann stellt das Positionspapier vor und erläutert die Entstehung und Intention. Das Papier wird im Folgenden abschnittsweise durch die Mitglieder des Vorstandes erläutert. Es wird jeweils um Rückmeldungen, Ergänzungen und Änderungen gebeten.

Für den Bereich „Schule & Bildung“ bittet Mattia Freund um eine Erläuterung des Begriffs Chancengerechtigkeit. Sören Werlemann und Andreas Hoesch führen dazu ihr Verständnis aus. Benjamin Schermann betragt im Rahmen der Schulsozialarbeit auch Kinder- und Jugendpsychologen und -psychologinnen zu ergänzen. Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen. Mattia Freund beantragt, dass die Forderung nach städtisch geförderter finanzieller Bildung an Schulen aufgenommen werden soll. Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Zum Kapitel „Freizeit & Sport“ gibt es keine Ergänzungen und Änderungen

Zum Kapitel „Mobilität & ÖPNV“ beantragt Andreas Hoesch zu ergänzen, dass die Radwegbeleuchtung im besten Falle adaptiv sein sollte. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Felix Kusgörd beantragt, dass die Forderung nach günstigeren Bustickets für Kinder und Jugendliche aufgenommen werden soll. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Andreas Hoesch beantragt als Ergänzung die Forderung, dass bestehende Kreisverkehre erhalten bleiben und nicht in Kreuzungen mit Ampeln umgewandelt werden sollen. Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Zum Kapitel „Klima & Umwelt“ beantragt Benjamin Scherman, eine zusätzliche Forderung aufzunehmen, dass Klimaschutz bei allen Entscheidungen mitgedacht und berücksichtigt werden muss. Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen. Es entwickelt sich zudem eine Diskussion um die Aufnahme einer Formulierung, die den sozialverträglichen Klimaschutz explizit hervorhebt. Daraus erwächst jedoch kein Änderungsantrag.

Zum Kapitel „Stadtentwicklung & -planung“ beantragt Andreas Hoesch, den Klimaschutz in die erste Forderung mit aufzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Zum Thema „Jugendbeteiligung & Mitbestimmung“ gibt es keine Änderungsanträge. Andreas Hoesch weist lediglich darauf hin, dass der Punkt weiter vorne im Positionspapier platziert werden sollte, um seinen Stellenwert zu betonen. Die Mitglieder des Jugendrates signalisieren dafür Zustimmung. Der Vorstand kündigt an den Vorschlag zu berücksichtigen.

Roman Saalfeld lässt über den so durch den Vorstand zu verändernden Text abstimmen. Der Jugendrat beschließt das Positionspapier einstimmig.

Punkt 6 der Tagesordnung

Umfrage "Eulen- und Lerchenklassen"

Lukas Färber stellt die groben Ergebnisse der zuvor durchgeführten Umfrage zum Thema „Eulen- und Lerchenklassen“ vor. Es haben 2.230 Schülerinnen und Schüler an der Umfrage teilgenommen. Davon sprachen sich insgesamt 58,8% (eher) für eine testweise Einführung des Systems aus, wohingegen 32,8% dies (eher) ablehnen. 8,3% der Teilnehmer und Teilnehmerinnen gaben an, dies nicht beurteilen zu können. Eine Mehrheit der Antwortenden hat Hobbies, die bereits um 16:00 Uhr oder spätestens um 17:00 Uhr beginnen, was bei der Entwicklung eines Konzepts berücksichtigt werden muss. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen zu 76,1% ein Gymnasium, weitere 14,7% eine Gesamtschule und 8,5% eine Realschule. Vereinzelt nahmen Schülerinnen und Schüler von Haupt-, Sekundar- und Förderschulen teil.

Die weitere Bearbeitung der Umfrageergebnisse und die genaue Analyse der Freitextantworten wird in die AG „Schule & Bildung“ verwiesen. Sie sollen die Umfrage auch für Parteien, Schülerinnen- und Schüler-, sowie Elternvertretungen aufbereiten.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Roman Saalfeld fragt nach Wortmeldungen.

Felix Pankau fragt an, ob Fahrtkosten zu weiter entfernten Veranstaltungen zu denen Jugendratsmitglieder eingeladen sind, vom Budget des Jugendrates erstattet werden. Sören Werlemann und Annika Frieler sprechen sich dafür aus, um allen unabhängig vom eigenen Budget eine Teilnahme zu ermöglichen. Diese Regelung wird so vom Jugendrat beschlossen.

Felix Pankau berichtet von einem Besuch einer Gruppe der YouthHansa in Münster. Er fragt an, inwiefern die Stadt Münster sich in die YouthHansa einbringen will und ggf. Jugenddelegierte entsenden möchte. Sein Vorschlag Referentinnen und Referenten der YouthHansa in eine Sitzung des Jugendrates einzuladen, um mehr über die Organisation zu erfahren findet Zustimmung im Jugendrat.

Sören Werlemann weist darauf hin, dass er sich wünschen würde, dass die Kommunikation und Abstimmung über die beschlossenen Kommunikationskanäle des Jugendrates schneller und zuverlässiger erfolgt, um die Arbeit der koordinierenden Personen zu erleichtern und wertzuschätzen.

Roman Saalfeld schließt die Sitzung um 18:52 Uhr.

Roman Saalfeld
Vorsitz

Lukas Färber
Schriftführung